

## **Frisches Blut für die BIO CITY**

HAEMA AG schafft mehr als 100 hoch qualifizierte Arbeitsplätze in Leipzig. Leipzigs BIO CITY hat einen neuen Mieter. Die HAEMA AG wird hier ihren Firmensitz einrichten. Vorstandsvorsitzender Wolfgang Strauch rechnet damit, dass bereits Anfang 2005 mehr als 100 der insgesamt rund 450 Mitarbeiter des Unternehmens in Leipzig arbeiten. Die Mehrzahl werde von anderen Standorten, besonders aus Berlin und Grimma, übersiedeln, wenigstens 30 Stellen werden jedoch neu geschaffen. Die Ursprünge des extrem schnell wachsenden Unternehmens reichen zurück bis ins Jahr 1993, als in Sachsen mehrere Labore von Kreiskrankenhäusern wirtschaftlich selbständig wurden. Drei Jahre später erwarb Geschäftsführer Wolfgang Strauch die Anteile dieser Labor Diagnostika GmbH. „Als zweites Standbein kam dann zunächst die Blutspendezentrale in Grimma zum Unternehmen, bald darauf auch die in Erfurt am dortigen Klinikum“, berichtet Strauch. 2001 wurde im Dresdner World Trade Center eine Blutspendezentrale eröffnet, die inzwischen als größte in ganz Europa gilt und in Spitzenzeiten bis zu 800 Spender täglich betreut. Mit der Übernahme der HAEMA in Berlin, deren Namen die inzwischen zur Aktiengesellschaft umfirmierte Gesellschaft übernahm, wurde vor zwei Jahren ein neues Firmenskapitel aufgeschlagen. „Das Berliner Unternehmen besaß Plasma- und Blutspendezentralen in Berlin, Prenzlau und Kassel, dazu eine Blutbank in Berlin-Tegel, so dass sich die beiden Unternehmen ausgezeichnet ergänzen, nunmehr aber auch organisatorisch und räumlich enger zusammengeführt werden müssen“, sagt Strauch. „In der Messestadt Leipzig wurden wir von der Wirtschaftsförderung am besten aufgenommen, aber auch die BIO CITY selbst ist eine tolle Sache, von der wir uns unternehmerische Vorteile versprechen“, sagt der Vorstand. So biete der Neubau schnelle Datenleitungen für die zentrale Datenbank, mit der künftig alle Befunde der deutschlandweit arbeitenden Labors hin und her geschickt werden können, und auch für die zentrale Lagerung der Blut- und Plasmakonserven sei die notwendige Kühltechnik leicht zu installieren. Leipzig wird nicht nur der Unternehmenssitz der HAEMA AG. Hier werden auch die technologisch aufwändigen Bereiche Blutprodukt-Herstellung, Test, Vertrieb und Lagerung konzentriert. Dazu kommen eine zentrale Datenbank sowie eine Forschungsabteilung. Das Unternehmen mit zuletzt 45 Millionen Euro Umsatz will unter anderem Verfahren für einzelne Therapien entwickeln, bei denen den Spendern nicht mehr das Blut, sondern nur gezielt die benötigten Zellgruppen entnommen werden. Insgesamt werden in die neue Firmenzentrale 3,2 Millionen Euro investiert. „Wir sind nach dem enormen Wachstum jetzt in einer Konsolidierung, aber der Kostendruck im Gesundheitswesen wird sicher für weiteres Wachstum bei uns sorgen. Schließlich können wir als einziges Unternehmen eine ganze Dienstleistungskette rund um das Blut – von der Entnahme über die Diagnostika bis hin zur Bereitstellung von Blutprodukten – anbieten, und das mit hoch qualifiziertem Personal“, versichert Strauch. So sind bei der HAEMA nicht weniger als 47 Ärzte beschäftigt. Die Zahl der Blutnahmen will das Unternehmen ebenfalls nicht nur steigern, sondern binnen vier Jahren auf 800 000 verdoppeln.

[www.haema.de](http://www.haema.de)